

Mit äußerster Vorsicht voraus!

Während der DOW JONES INDUSTRIAL INDEX bereits seit geraumer Zeit einen neuen historischen Höchststand nach dem anderen macht, war der DAX® mittlerweile bis auf 5 Pünktchen an seinem Allzeithoch vom 07. März 2000 dran...

Da viele Anleger immer noch in der psychologischen Falle sitzen und auf ihre Einstiegskurse von jenem Gipfel im Frühjahr 2000 warten, um schnell aus dem „Teufelszeug“ Aktie auszusteigen, demzufolge dann auch schnell verkaufen, wenn der DAX® diese historische Schwelle erreicht und überschreitet, hat der deutsche Markt es schwer diese Marke deutlich zu überwinden! Sollte es dem DAX® gelingen, und daran gibt es allein aufgrund der mangelnden Alternativen (siehe unten) keinen Zweifel, so liefert dieser Akt gleichzeitig ein Kaufsignal für weiter steigende Kurse!!! Die Hausse nährt die Hausse... Liquidität ist genügend vorhanden...

Es gilt festzuhalten, dass diese Hausse (Phase steigender Kurse) mittlerweile seit dem März 2003 und somit gut 4 ¼ Jahre währt! Ein gutes Stück des Weges sind wir demzufolge schon gegangen, ein kleines Stück liegt noch vor uns, das es genau abzapfen gilt! Da allerdings ein Markt, der heftig diskutiert wird, nicht gefährdet ist, da das, worüber man sich ängstlich bespricht, selten dann auch eintritt, zumal es ohnehin bereits in den Kursen eingearbeitet / verarbeitet, also demzufolge bereits entsprechend berücksichtigt ist!

Zu den Alternativen:

Festgeld: Die Zinsen für Tagesgeld liegen immer noch aktuell unter 4 %, diverse Lockvogelangebote einiger Banken überschreiten diese Schwelle bzw. erreichen sie bereits... Bedenkt man dass der Aktienmarkt noch 20 % in den nächsten ein bis zwei Jahren vor sich hat, so sind diese Zinssätze noch nicht attraktiv genug, um einen echten Anreiz zu bieten... Die Tendenz dieser Zinspapiere ist steigend, siehe auch unten Anleihen / Rentenpapiere!

Anleihen / Rentenpapiere: Hier wird heftigst über die wirtschaftliche Situation in den USA und den damit verbundenen Zinsschritten diskutiert. Mit einer weltweit weiter wachsenden Konjunktur darf allerdings auch mit weiter steigenden Notenbankzinsen und folglich auch Kapitalmarktzinsen zu rechnen sein. Das ist mit fallenden Notierungen für Anleihen / Rentenpapieren verbunden – somit sind Rentenpapiere als Hafen der Sicherheit und Alternative zu den Aktien (20 % Kurspotential innerhalb der kommenden ein bis zwei Jahre) weiterhin unbrauchbar...

Immobilien: Dieser Markt hat mit Sicherheit seinen Boden gefunden! In einer Beilage zum HANDELSBLATT zum Monatswechsel Juni / Juli 2007 wird „Das Ende des Mietermarktes“ zur Diskussion gestellt und mit positiven Tendenzen untermauert. Der wirtschaftliche Aufschwung kommt am Immobilienmarkt an!

Aktien: Schaut man sich das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) beispielsweise im Dow Jones Eurostoxx 50 an, so errechnete man im März 2000 ein KGV von 23,5, aktuell (Ende März 2007) liegen wir bei 13,7, der Durchschnitt seit 1997 liegt bei 14,5 (Quelle JPMORGAN Asset Management)! Demzufolge sind Aktien immer noch günstig bewertet und keineswegs teuer!!! Warum sollte man also heute bereits aussteigen?!?

Abschließend noch eine HANDELSBLATT-Überschrift aus der Wochenendausgabe vom 19./20. Mai 2007, welche die wirtschaftliche Situation in Deutschland, Europa und der Welt charakterisiert: „Auftragsboom überrollt Industrie. Konzerne klagen über Lieferengpässe bei Zulieferern – Kapazitätsauslastung im Maschinenbau auf Rekordniveau. Man spricht von höchsten Auslastung seit 15 Jahren...“

Man nehme diesen Sachverhalt als fundamentales Indiz für eine Prognose der Aktienmarktentwicklung auf mittelfristige Sicht!

Empfehlung für das letzten Teil des Aufschwungs am Aktienmarkt: 1.) Wachstums- bzw. Technologiewerte! (Man erinnere sich an die Jahre 1998 bis 2000!) Auf der Währungsseite: 2.) Japanischer YEN und amerikanischer US\$! Am besten die Kombination von beidem...

Die Indexschlussstände	31.12.2006	30.06.2007	Saldo	Hoch 2007	Tief 2007
Deutscher Aktienindex DAX®	6.596,92	8.007,32	+21,39 %	8.131,73	6.437,25
VDAX	13,85	18,13	+30,90 %	22,12	11,91
TecDax	748,32	932,47	+24,61 %	978,44	749,31
Dow Jones Eurostoxx 50	4.119,94	4.489,77	+8,98 %	4.572,82	3.906,15
Dow Jones Industrial	12.463,15	13.408,62	+7,59 %	13.692,00	10.683,32
Nasdaq Composite	2.415,29	2.603,23	+7,78 %	2.667,97	2.012,78
Nikkei	17.225,83	18.138,36	+5,30 %	18.300,39	16.532,91